SCHADEN.NEWS








13.09.2017

VÖLLIG VON DER ROLLE: BETRUG BEI ABDECKFOLIE?

Angesichts des Kostendrucks in der K&L-Branche wird von den Betrieben permanent nach Einsparpotenzialen gesucht – aus wirtschaftlicher Sicht nicht nur sinnvoll, sondern absolut notwendig. „Allerdings hatte mich der außerordentlich günstige Preis einer Eco Lackierfolie wachsam werden lassen. Also haben wir eine Strichliste geführt, wie viele Fahrzeuge wir mit einer Rolle dieser Folie abdecken konnten. Unsere Hochrechnung ergab, dass statt der angegebenen 300 Meter allerhöchstens 250 Meter Folie auf der Rolle gewesen sein können", schildert Betriebsleiter Joachim Deyhle vom K&L-Betrieb Kribelbauer in Königsbrunn.

WER BILLIG KAUFT, KAUFT DOPPELT

Kurzum: Besonders bei Verbrauchsmaterialien erscheinen die Kostendifferenzen derart attraktiv, dass - häufig ohne weitergehenden Qualitätscheck - tiefpreisige Produkte eingekauft werden. Diese können sich letztlich aber als Fehlkauf und sogar überdurchschnittlich kostenintensiv herausstellen – eben beispielsweise beim Thema Abdeckfolie. Darauf weist Horn & Bauer hin. „Neben eindeutigen Qualitätsunterschieden bei Eco-Lackierfolien schwanken die handelsüblichen Foliendicken zwischen 8 und 10 µm“ heißt es beim Schwalmstädter Markenhersteller.

FEHLMENGE ENTSPRICHT BIS ZU 12 KOMPLETTEN KFZ-MASKIERUNGEN

Vorsicht sei bei besonders günstigen Eco-Produkten geboten. „Hier stimmen oft die Angaben auf dem Etikett nicht mit den tatsächlichen Breiten- oder Längenangaben sowie Dicke überein. Rollen mit Fehlmengen von bis zu 70 Metern bei einer als 300-Meter-Rolle deklarierten Lackierfolie sind bereits in Lackierbetrieben aufgetaucht. Der Schaden ist drastisch, denn eine solche Fehlmenge entspricht dem durchschnittlichen Abdeckmaterial von 12 Fahrzeugen“, unterstreicht Geschäftsführer Jörg Horn.

QUALITÄTSCHECK DURCH ABGLEICH MIT GEWICHTSTABELLE

Damit vom Anwender unkompliziert überprüft werden kann, ob er einem „Etikettenschwindel“ aufgesessen ist, stellt Horn & Bauer eine praktische Hilfe zur Verfügung: eine Qualitätstabelle für Eco-Lackierfolien (inklusive Pappkern, ohne Karton). Mit ihrer Hilfe lässt sich allein durch das Wiegen der Rolle feststellen, ob die auf dem Etikett angegebenen Spezifikationen stimmen. „Diese einfache Kontrolle hilft, Kostenfallen aufzudecken“, betont Jörg Horn.

HIER TABELLE UND LINK ZU ONLINE-RECHNER

Für die gebräuchlichsten Spezifikationen hat Horn & Bauer die untenstehende Tabelle für den Qualitätscheck durch Wiegen entwickelt. Für abweichende Längen, Breiten und Foliendicken lässt sich die Überprüfung mittels Online-Rechner durchführen – hier zum kostenlosen Download. Im Excel-Dokument einfach die gelb markierten Felder ausfüllen und korrektes Foliengewicht anzeigen lassen.

AUF 300 METER LÄNGE MAXIMAL 6 METER TOLERANZ ERLAUBT

Dabei ist zu beachten, dass bei der Folienherstellung Toleranzen grundsätzlich produktionstechnisch nicht zu vermeiden sind. Die offizielle Norm macht hier für Folienbreite, Folienlänge und Dicken unterschiedliche Vorgaben. Bei Längen sind hier z. B. die geringsten Abweichungen von nur 2 % bzw. 6 Meter bei einer 300 Meter Rolle erlaubt.

Andreas Löffler